

Mit Fragen gelöchert

Besuch CSU-Politiker Stracke diskutiert mit Mittelschülern in Pfronten

Pfronten Einen etwas anderen Unterricht zur politischen Bildung durften die drei neunten Klassen der Mittelschule Pfronten erleben. Trotz der momentan kritischen politischen Situation innerhalb der Großen Koalition nahm sich der CSU-Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke zwei Stunden lang Zeit, mit den Schülern zu diskutieren.

„Wie kamen Sie zu dem Beruf als Politiker?“, wollte ein Schüler wissen und Stracke gab einem seiner Lehrer „die Schuld“, weil dieser ihn für politische Themen begeisterte,

aber auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Jungen Union sei toll gewesen.

Stracke äußerte sich auch zur Besteuerung von Alkohol und Zigaretten: Er erklärte, Deutschland müsse konsequenterweise die Preise erhöhen und nicht nur „Schockbilder“ aufdrucken. Ein Schüler interessierte sich dafür, ob Stracke schon einmal illegale Substanzen genommen habe. „Nicht, dass ich wüsste!“, antwortete der CSU-Politiker lachend und verurteilte jede Art von Suchtmitteln.

Ein Schüler wollte wissen, ob es demnächst eine Maut für große landwirtschaftliche Fahrzeuge gebe. Stracke versprach ihm, sich zu erkundigen und ihm die Antwort zu schreiben. Auch der sinkende Milchpreis war ein Thema bei einigen Schülern, die noch einen bäuerlichen Betrieb zuhause haben.

Stracke verabschiedete sich mit der Zusage, eine Einladung nach Berlin anlässlich der Abschlussfahrt nächstes Schuljahr möglich zu machen. (az)



„Wie kamen Sie zum Beruf als Politiker?“ – Fragen wie diese stellten Pfrontener Mittelschüler dem CSU-Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke (links). Foto: Söhner